

ERSTBEWERTUNG

GARTENSTRASSE 8 21465 REINBEK

Standort / Ortsteil	Gartenstraße 8 21465 Reinbek
Akz:	53.71.1060/124
Ergebnis	A2
Punkte	18

Auftraggeber: Cappel + Kranzhoff
Stadtentwicklung und Planung GmbH
Palmaille 96, 22767 Hamburg

Auftragsdatum: 19.09.2023

Auftragnehmer: Hanseatisches **Umwelt-Kontor** GmbH
Isaac-Newton-Str. 5, 23562 Lübeck
Tel.: 0451 70254-0
luebeck@haukon.de

Projektleitung: Dipl.-Geogr. Antje Caro

Projektnr.: 2023112

Lübeck, 12.12.2023

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Tabellenverzeichnis.....	I
Anlagenverzeichnis.....	I
Abkürzungsverzeichnis	I
Allgemeine Hinweise	II
Zusammenfassung	III
1 Veranlassung und Aufgabenstellung	1
2 Datengrundlage	1
3 Vorliegende Standortinformationen	2
4 Bisherige Untersuchungen	2
5 Verifizierte Standortnutzungen	2
6 Datenergänzung	3
6.1 Standortgegebenheiten, Geologie und Hydrogeologie.....	4
7 Beurteilung der Ergebnisse	4
8 Literatur	6

Tabellenverzeichnis

	Seite
Tabelle 1: Darstellung der Datengrundlage	1
Tabelle 2: Bisherige Standortdaten (Altlasteninformationssystem K 3).....	2
Tabelle 3: Verifizierte Standortnutzung Untersuchungsgrundstück	3
Tabelle 4: Ergänzende Grundstücksdaten.....	3

Anlagenverzeichnis

Anlage 1: Lageplan (Kartenserver Schleswig-Holstein)	
Anlage 2: Bauchronologie und Bauaktenkopien	
Anlage 3: Protokoll Ortsbegehung vom 15.11.2023	
Anlage 4: Fotodokumentation	
Anlage 5: Bohrprofile (Quelle Kartenserver SH)	
Anlage 6: relevante Kopien der Abfallwirtschaftsakte (Quelle uBB)	
Anlage 7: Erstbewertungsformular und Klassifizierung	

Abkürzungsverzeichnis

B-Plan	Bebauungsplan
BauNVO	Baunutzungsverordnung
BKAT / BK	Branchenkatalog / Branchenklasse
BTEX	Benzol, Toluol, Ethylbenzol, Xylol
GWL	Grundwasserleiter
LCKW	leichtflüchtige chlorierte Kohlenwasserstoffe
LfU	Landesamt für Umwelt
Lit.	Literatur
m. u. GOK	Meter unter Geländeoberfläche
MKW	Mineralölkohlenwasserstoffe
SH	Schleswig-Holstein
uBB	untere Bodenschutzbehörde
WSG	Wasserschutzgebiet

Allgemeine Hinweise

Einschränkungen:

Die Untersuchungen geben einen aktuellen, jedoch begrenzten Einblick in den materiellen Bestand der untersuchten Fläche und des Untergrunds. Sämtliche Aussagen, Empfehlungen und Bewertungen basieren auf dem in diesem Bericht beschriebenen Rechercherrahmen und den hierbei gewonnenen Erkenntnissen sowie den aktuellen gesetzlichen Rahmenbedingungen.

Die im vorliegenden Bericht genannten Schlussfolgerungen und Empfehlungen beruhen zum Teil auf von Dritten erhaltene Informationen sowie auf der Annahme, dass die Parteien, von denen die Informationen erbeten wurden, ohne Einschränkung sämtliche relevanten Informationen zugänglich gemacht haben.

Nutzungs- und Urheberschutzrecht:

Der Auftraggeber darf dieses Gutachten mit allen Anlagen, Berechnungen und sonstigen Einzelheiten nur zu dem Zweck verwenden, für den es vereinbarungsgemäß bestimmt ist. Eine Vervielfältigung oder Weitergabe dieses Gutachtens an Dritte (ganz oder auszugsweise) ist nur mit Einwilligung des Auftraggebers im Rahmen des Verwendungszweckes unter Nennung der ursprünglichen Quelle erlaubt.

In dem Gutachten enthaltenen Grafiken, Bilder und Pläne unterliegen dem Urheberschutzrecht. Die Nutzungsrechte daran wurden dem Auftraggeber im Rahmen dieses Vertrages/Auftrages eingeräumt. Eine Weiterverwendung darüber hinaus bedarf der schriftlichen Einwilligung des Gutachterbüros.

Gender Erklärung:

Zum ausschließlichen Zweck der besseren Lesbarkeit wird in diesem Gutachten auf eine geschlechterspezifische Schreibweise verzichtet. Personenbezogene Bezeichnungen sind somit ohne jegliche Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes geschlechtsneutral zu sehen

Zusammenfassung

Untersuchungsobjekt:

Gartenstraße 8, 21465 Reinbek – Wohnnutzung

Ergebnis:

Das Grundstück Gartenstraße 8 in 21465 Reinbek wurde von 1997 bis 2002 von einer Offsetdruckerei genutzt. Bei dem Betrieb handelte es sich um einen Kleinbetrieb (1 Person), die in einem Nebenraum (50 m²) eines Wohnhauses die Druckerei betrieb. Anfallende Fixier- und Entwicklerreste wurden mit einem Betrieb in der Nachbarschaft gemeinsam entsorgt, was auf eine geringe anfallende Reststoffmenge hinweist.

Das Untersuchungsgrundstück liegt innerhalb des Trinkwasserschutzgebietes Glinde in der Zone III. Der oberflächennahe Bodenaufbau ist inhomogen – wie aus Kap. 6.1 ersichtlich – und derzeit nicht genauer vorhersehbar.

Als Ergebnis der Erstbewertung hat sich die altlastenrelevante Nutzung des Grundstückes bestätigt. Aufgrund der Nutzungsart, betrieblichen Größe, des Nutzungszeitraums sowie der damit verbundenen branchenübergreifenden und branchenspezifischen Kriterien wird für das Grundstück eine Beeinträchtigung des Wohls der Allgemeinheit derzeit und unter vergleichbarer Nutzung (allgemeine Wohnnutzung gemäß §4 BauNVO, wie im in Aufstellung befindlichen B-Plan 114 geplant) auch zukünftig ausgeschlossen. Das Grundstück sollte als A2-Fall im Altlasteninformationssystem der des Kreises Stormarn aufgenommen und archiviert werden (Anlage 7).

1 Veranlassung und Aufgabenstellung

Die Hanseatische Umwelt-Kontor GmbH wurde am 19.09.2023 von der Cappel + Kranzhoff Stadtentwicklung und Planung GmbH, Palmaille 96 in 22767 Hamburg, beauftragt, für das Grundstück Gartenstraße 8 in 21465 Reinbek (siehe Anlage 1) eine Erstbewertung gemäß Altlasten-Leitfaden Schleswig-Holstein (Lit. 1) durchzuführen, um die Nutzungshistorie zu verifizieren. Sollte dabei der anfängliche Altlastenverdacht bestätigt werden, ist auf Grundlage der Rechercheergebnisse ein Untersuchungskonzept sowie ein Bohrplan für weitere orientierende Untersuchungen des Altlastenverdachtes zu erarbeiten.

2 Datengrundlage

Für die vorliegende Erstbewertung wurden folgende Quellen ausgewertet:

Tabelle 1: Darstellung der Datengrundlage

Nr.	Quelle	Fundort	Informationsgehalt	Bemerkung
1	1 Bauakte	Bauaktenarchiv Reinbek	Nutzungsentwicklung	Anlage 2
2	Flurkarte/ Lageplan	Kartenserver SH, Abruf 24.10.2023	aktuelle Bebauung	Anlage 1
3	Ortsbegehung am 15.11.23	Gartenstr. 8 Reinbek	aktuelle Bebauung, soweit von der Straße aus einsehbar	Anlage 3 und 4
4	Lage WSG, Oberflächengewässer, Geologie, Grundstücksgröße	Kartenserver SH, Abruf 24.10.2023	<ul style="list-style-type: none"> • Lage im WSG • Bodenaufbau (Bohrprofile) • Geographische Lage 	Anlage 5
5	Standortakte	untere Bodenschutzbehörde Kreis Stormarn	Auszug aus K3 und Abfallwirtschaftsakte	
6	B-Plan 114	Stadt Reinbek / Stadtplaner	Allgemeines Wohngebiet (WA) gemäß § 4 BauNVO	
7	Ost- und Nordwert (Koordinaten)	Kartenserver SH, Abruf 24.10.2023	Ost: 582467,3 Nord: 5935156,3	

3 Vorliegende Standortinformationen

Das Grundstück Gartenstraße 8 in Reinbek wird derzeit als A2-Fall (bei aktueller Nutzung keine Gefährdungsvermutung) im Altlasteninformationssystem des Kreises Stormarn (Quelle Nr. 5) geführt. In Tabelle 2 sind die für das Grundstück bekannten Nutzungen dargestellt.

Tabelle 2: Bisherige Standortdaten (Altlasteninformationssystem K 3)

BKAT-SH-Synonym	Betreiber	von	bis	Kategorie / Erläuterung	Bemerkung / Begründung
Druckereien	Gerhard Bahruth	01.07.1997	17.06.2002	Altstandort	extrem kleiner Betrieb (50 m ² altlastenrelevant), A2-Fall

4 Bisherige Untersuchungen

Für das Untersuchungsgrundstück liegen bisher keine Untersuchungen vor.

5 Verifizierte Standortnutzungen

Das Grundstück ist ca. 890 m² groß. Die altlastenrelevante Nutzung befand sich auf einer Fläche von ca. 50 m². Aus einer Erstbewertung von 2008 (Quelle Standortakte uBB) geht hervor, dass das Grundstück 2006 als Einfamilienhaus mit reiner Wohnnutzung genutzt und gerade renoviert worden war. Bis ca. 1980 lief das Grundstück in den Bauakten unter der Adresse Gartenstraße 4 bzw. 4a.

Aus der Bauaktenauswertung geht hervor, dass das Grundstück 1965 mit einem Wohnhaus (teilunterkellert) bebaut wurde. Der Bauherr und Grundstückseigentümer war Herr Gerhard Bahruth. Es gibt in der Bauakte keinen Hinweis, dass das Grundstück altlastenrelevant genutzt wurde (siehe Anlage 2).

Durch die Abfallwirtschaftsakte (Quelle uBB) wird belegt, dass von 1997 bis 2002 eine Offset-Druckerei auf dem Grundstück von Herrn Gerhard Bahruth betrieben wurde. Dabei handelte es sich um einen „1-Mann-Betrieb“ in einem Anbau (50 m²) des Wohnhauses. Bei der Druckerei handelte es sich um eine Offsetdruckerei mit Fotosatz. Als Sonderabfälle fielen Altfixer und Altentwickler an. Über den Nachweiszeitraum von wahrscheinlich 2 Jahren (1995-1997) fielen dabei für die Entwickler ca. 6 t und für die Fixierbäder ca. 5 t Entsorgungsmaterial an. Dabei muss berücksichtigt werden, dass sich der Betrieb bis 1997 auf einem anderen Standort befand

und eine höhere Anzahl an Mitarbeitern umfasste. Ab 1997 wurde die Entsorgung der Sonderabfälle zusammen mit einer in der Nachbarschaft befindlichen Druckerei durchgeführt. Lösemittel sollen nicht verwendet worden sein.

Aus den Unterlagen der unteren Bodenschutzbehörde geht hervor, dass für die Druckerei am 17.06.2002 eine Gewerbeabmeldung erfolgte.

Gemäß Altlastenleitfaden Schleswig-Holstein (Lit. 1) ist eine Offsetdruckerei in den Jahren ab 1994 in die Branchenklasse BK 3 (mäßige Gefährdung) einzustufen. Als altlastenrelevante Betriebsabläufe sind vor allem das Waschen der Gummifarbwalzen und der damit verbundene Einsatz von Lösemitteln (LCKW, BTEX, MKW) sowie beim Druck der Einsatz von schwermetallhaltigen Farben zu nennen. In Tabelle 3 sind die verifizierten Standortdaten zusammengefasst.

Tabelle 3: Verifizierte Standortnutzung Untersuchungsgrundstück

BKAT-SH-Synonym	BK*	Betreiber	von	bis	Kategorie	Bemerkung / Begründung
Offsetdruckerei	3	Gerhard Bahruth	01.07.1997	17.06.2002	A2	Kleinstbetrieb (1 Pers.), Betriebszeitraum 5 Jahre, Einsatz von Fixierer und Entwickler nicht lösemittelhaltig

BK* Branchenklasse

6 Datenergänzung

Folgende Grundstücksdaten konnten ergänzend aus den ausgewerteten Unterlagen recherchiert werden.

Tabelle 4: Ergänzende Grundstücksdaten

Planungsrechtlich zulässige Nutzung	Nummer des B- oder F-Plans	B-Plan 114 (in Aufstellung)
	Art der planungsrechtlich zulässigen Nutzung	allgemeines Wohngebiet gemäß § 4 BauNVO
aktuelle Nutzung der Fläche (gem. Ortsbegehung: 15.11.2023)		Wohnnutzung
Nutzung des Grundwassers		Wasserschutzgebiet Zone III
Hinweis auf Oberflächengewässer und deren Nutzung		keine
Aktuelle Flurbezeichnung		Gemarkung: Schönningstedt Flur: 11 Flurstück: 32/18

Grundstücksgröße gesamt: davon altlastenrelevante Nutzung:	890 m ² Grundstück 50 m ² Betriebsraum Offsetdruckerei
Ost- und Nordwert (UTM 32), mittig Grundstück	Ost: 582467,3 Nord: 5935156,3
Hinweise zur Verdachtsentkräftung	keine
Hinweise zur Verdachtserhärtung	keine

6.1 Standortgegebenheiten, Geologie und Hydrogeologie

Das Grundstück liegt im WSG Glinde, in der Wasserschutzzone III. Die nächstgelegenen Entnahmefrünnen befinden sich ca. 2 km entfernt im Nordwesten. Als nächstgelegene Oberflächengewässer sind der Schönningstedter Graben ca. 2 km südlich und die Gliner Au westlich ebenfalls in 2 km Entfernung zu nennen (Quelle 5 Kartenserver von Schleswig-Holstein).

Laut benachbarter Bohrprofile (Quelle 5) ist der oberflächennahe Untergrund bis maximal 10,40 m u. GOK aus Fein-/Grobsanden aufgebaut. In den beiden Referenzprofilen unterlagert geringwasserleitender Geschiebemergel in Tiefen zwischen 10,40 m bis 12,70 m u. GOK bzw. 9,00 m bis 15,00 m u. GOK die Sande. Daher kann nicht davon ausgegangen werden, dass eine geringwasserleitende Schicht homogen in dieser Tiefe im Untersuchungsgelände (B-Plan 114 Stemwarde) ausgebildet ist. Unter dem Geschiebemergel stehen wiederum Mittelsande an. In Tiefen ab 24 m u. GOK wurde Ton erbohrt. Auch dieser ist wahrscheinlich nicht flächendeckend ausgebildet.

Wasser wurde nur im Profil 2427/13/0037/W (westlich des Untersuchungsgrundstückes) mit einem Grundwasserstand von 19,20 m u. GOK verzeichnet. Damit ist dieser erste Grundwasserleiter (GWL) abgedeckt unter dem Geschiebemergel ausgebildet (siehe auch Anlage 5). Lokal muss mit Stauwasser in den oberflächennahen Sanden gerechnet werden.

7 Beurteilung der Ergebnisse

Das Grundstück Gartenstraße 8 in 21465 Reinbek wurde von 1997 bis 2002 von einer Offsetdruckerei genutzt. Bei dem Betrieb handelte es sich um einen Kleinbetrieb (1 Person), die in einem Nebenraum (50 m²) eines Wohnhauses die Druckerei betrieb. Es wurden keine Lösemittel eingesetzt. Anfallende Fixier- und Entwicklerreste wurden mit einem Betrieb in der Nachbarschaft gemeinsam entsorgt, was auf eine geringe anfallende Reststoffmenge hinweist.

Das Untersuchungsgrundstück liegt innerhalb des Trinkwasserschutzgebietes Glinde in der Zone III. Der oberflächennahe Bodenaufbau ist inhomogen – wie aus Kap. 6.1 ersichtlich – und derzeit nicht genauer vorhersehbar.

Als Ergebnis der Erstbewertung hat sich die altlastenrelevante Nutzung des Grundstückes bestätigt. Aufgrund der Nutzungsart, betrieblichen Größe, des Nutzungszeitraums sowie der damit verbundenen branchenübergreifenden und branchenspezifischen Kriterien wird für das Grundstück eine Beeinträchtigung des Wohls der Allgemeinheit derzeit und unter vergleichbarer Nutzung (allgemeine Wohnnutzung gemäß §4 BauNVO, wie im in Aufstellung befindlichen B-Plan 114 geplant) und sensibler Wohnnutzung auch zukünftig ausgeschlossen. Das Grundstück sollte als A2-Fall im Altlasteninformationssystem der des Kreises Stormarn aufgenommen und archiviert werden (siehe Anlage 7).

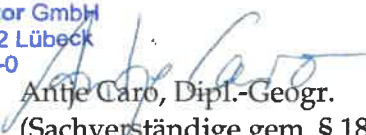
Hanseatisches Umwelt-Kontor GmbH

Lübeck, 12.12.2023



Hanseatisches Umwelt-Kontor GmbH
Isaac-Newton-Str. 5 • 23562 Lübeck
Telefon: 0451 70254-0


Malte Horstmann, Dipl.-Ing.
(Sachverständiger gem. § 18 BBodSchG)


Antje Caro, Dipl.-Geogr.
(Sachverständige gem. § 18 BBodSchG)

8 Literatur

- LIT. 1: LFU (2014):** Altlasten-Leitfaden Schleswig-Holstein Erfassung. Ordner 1 bis 3. Dezember 2014. Zuletzt aktualisiert Dezember 2020
- LIT. 2: BAUNVO (2017):** Baunutzungsverordnung vom 21.11.2017, zuletzt geändert am 14.06.2021 (BGBl. I S. 1802, 1807).

Anlage 1: Lageplan (Kartenserver Schleswig-Holstein)

Anlage 2: Bauchronologie und Bauaktenkopien

Anlage 2.1 Bauchronologie

Bauamt Reinbek: 1 Akte Gartenstraße 8: Gerhard Bahruth / (Jan Gottschalk).

Die Bauakten beginnen 1965 und enden 1989. Ein Jan Gottschalk ist nicht erwähnt.

Das Grundstück wurde bis ca. 1980 unter der Adresse Gartenstraße 4 bzw. 4a geführt.

Akte	Datum	Art / AZ	Inhalt	Kopie Nr.
1	19.02.1965	Schreiben	Kauf Grundstück Gartenstr. 4 durch Repro-Fotograph Gerhard Bahruth	
1	08.10.1967	Baugenehmigung 5161/67	Errichtung Wohnhaus und Keller, Flur 6, Flurstück 32/18 Grundriss Keller Entwässerung und Kläranlage	1
1	11.01.1968 21.07.1968	Baugenehmigung bzw. Abnahmeschein 7404/68	Errichtung einer Kläranlage (4 m ³)	
1	13.05.1968	Baugenehmigung 1751/68	Aufstellung eines Heizölkessels und Tanks im Keller des Wohnhauses (4.700 L)	2
1	22.05.1978 02.12.1980	Baugenehmigung bzw. Schlussabnahmeschein 19c/51/78	Anbau einer Garage, Gartenstr. 4a, Eva Bahruth Grundriss, Flurplan	3
1	16.03.1989	Baugenehmigung 19c/378/88	Bauh.: Vita Reif, Gartenstr. 8 Antrag auf Nutzungsänderung eines bisherigen Schlafraums als Raum für Schwangerschaftsgymnastik (passt nicht zur bisherigen Nutzungshistorie)	4

1

REIS STORMARN
DER LANDRAT
Bauamt - Bauaufsicht

Amt Barsbüttel
Eingegangen
am - 8. OKT. 1967
Anl. / Arb.

2060 Bad Oldesloe, den

3. 10. 67

Fernruf
Sammel-Nr. 5001
Durchwahl-Nr. 500
Sprechzeiten: Mo., Mi. und Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr

345

19
5

Rie/Da

Durchschrift

An den
Herrn Amtsvorsteher
des Amtes Barsbüttel

Baugenehmigungsbescheid

Nr.: 19/5161/67

Auf Antrag des Herrn Gerhard Bahruht 2000 Barsbüttel
in 2057 Reinbek, Weissenseerstr. Straße Nr.

wird, - ~~beschädigen der Rechte Dritter~~ - hiermit die bauaufsichtliche Genehmigung (Bauschein) erteilt,

auf dem Grundstück in Stenwarde

- a) Ort: Stenwarde Kreis Stormarn, Straße Gartenstr.
- b) Grundbuch: Stenwarde Band: 6 Blatt: 191
- c) Gemarkung: Stenwarde Flur: 6 Flurstück: 32/18

das in den beiliegenden, als zugehörig bezeichneten Bauvorlagen (Anlagen) angegebene Bauvorhaben
Errichtung eines Wohnhauses mit 1 Wohnung und Kellergarage

auszuführen.

I. Befreiungen und Ausnahmen -

- a) ~~Von den Bestimmungen des § 20 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit dem Bebauungsplan Nr. der Gemeinde vom wird mit Zustimmung des zuständigen Landesministers aufgrund von § 31 (1) 2) BBodG - Befreiung/Ausnahme erteilt.~~
41 Nr. 6
- b) Von den Bestimmungen des/der ~~§§~~ der Landesbauordnung vom 1. August 1950 (GVObI. Schl.-H. S. 225) wird - mit ~~§§~~ Zustimmung des zuständigen Landesministers - aufgrund von § 5 - LBO - Befreiung/Ausnahme erteilt.

II. Genehmigungsgrundlagen:

- Die Genehmigung erfolgt nach Maßgabe
- a) der Landesbauordnung vom 1. 8. 1950, (GVObI. Schl.-H. S. 225)
 - b) der mit Genehmigungs- und Prüfungsvermerken versehenen Bauvorlagen, (Bauzeichnungen, Baubeschreibungen und Berechnungen).
 - c) der nachstehenden allgemeinen und besonderen Bedingungen.
 - d) der umseitig aufgeführten Auflagen.

Die Baugenehmigung erlischt, wenn der Bau nicht innerhalb eines Jahres nach dem Ausfertigungsdatum der Baugenehmigung begonnen oder wenn der begonnene Bau während eines Jahres nicht fortgesetzt wird. In beiden Fällen kann die Geltung der Baugenehmigung um ein Jahr verlängert werden. Die Baugenehmigung kann zurückgenommen werden, wenn die Bauvorlagen unrichtig sind.

III. Allgemeine Bedingungen:

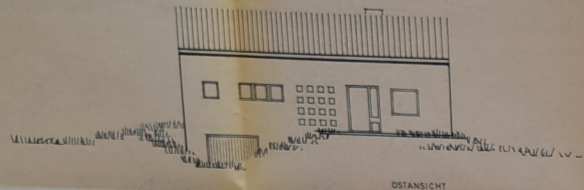
1. Anzeigen:

Es sind beim Bauamt/Bauaufsicht **schriftlich** anzuzeigen:

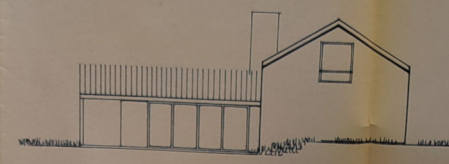
- a) Baubeginn (nach Formblatt 1).
 - b) Name und Anschrift des Bauleiters und Bauunternehmers (nach Formblatt 1).
 - c) Wechsel des Bauleiters und Bauunternehmers und des Bauherrn - 8 Tage vor Beginn der Bauarbeiten -
 - d) Abweichungen von den genehmigten Bauvorlagen im Laufe der Bauausführung
- Jede Abweichung von den genehmigten Bauvorlagen muß vor Beginn der Arbeiten als Nachtrag beantragt und genehmigt werden.**

200.- an am 10.7.67
gemalt
erledigt

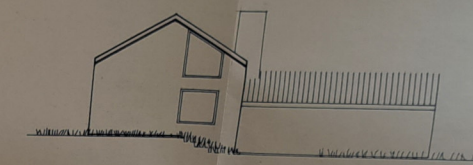
*am 10.7.67
Vorgang machen!*



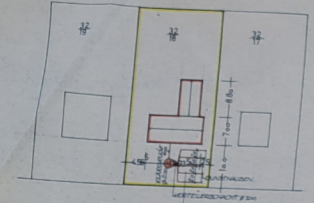
OSTANSICHT



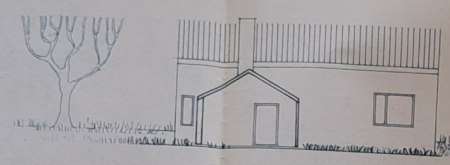
SÜDANSICHT



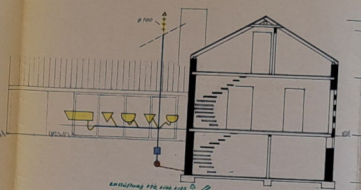
NORDANSICHT



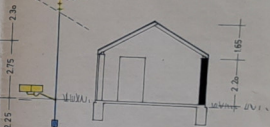
LAGEPLAN 1:500



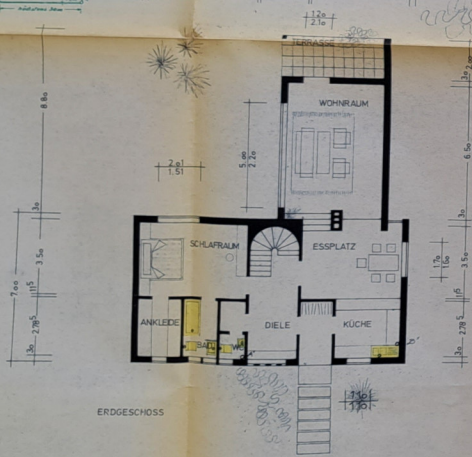
WESTANSICHT



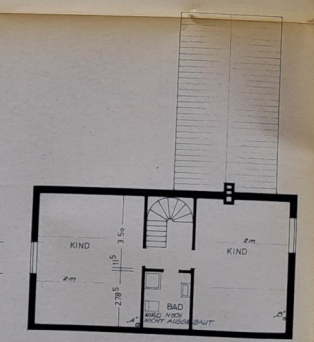
QUERSCHNITT-WOHNRAUM



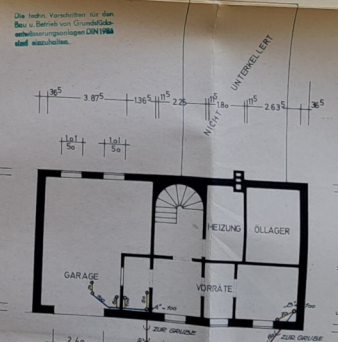
QUERSCHNITT-WOHNRAUM



ERDGESCHOSS



DACHGESCHOSS



KELLERGESCHOSS

NUR FÜR ENTWÄSSERUNG
 GEPRÜFT U. GENEHMIGT
 ZUM BAUG. BESUCH N° 2404 NVC 7
 BAD ODESLOE DEN 26.07.19 07
 KREISSTORMAR I
 DER LANDRA I
 BAUAMT-BAUAUF SICHT

BAUVORHABEN: NEUBAU EINES EINFAMILIENHAUSES IN STEMWARDE

BAUHERR: GERHARD BARRITH	2657 RENBECK	WEISSENSEER WEG 2
VORENTWURF	1/100	8.5
DARSTELLUNG	MASSSTAB	33/20
ETWA 4.4.04	BAD	
GEZEIGNET	DES APPLIKANTEN	
	1/100	8.5
	1/200	1/67
	1/200	1/200
	1/200	1/200

2

Durchschrift
An den Herrn
Amtsvorsteher des
Amtes Barsbüttel

2060 Bad Oldesloe, den 29. April 1968
Fernruf: 046 29/500, 345
Sprechstunden: Mo. und Mi. von 8.00 bis 12.00 Uhr
Konten: Kreissparkasse Stormarn, Bad Oldesloe, Konto-Nr. 1025
Postsparkasse Hamburg, Konto-Nr. 13

68
5

2 Barsbüttel *Seufried*

Rie/Be

Baugenehmigungsbescheid

Nr.: 19/ 1751/68

Amt Barsbüttel
Eingegangen
am 13. Mai 1968
Anl.
J. ...

Auf Antrag des Herrn Gerhard Bahruß
2057 Reinbek, Weissenseer Weg 20

Straße Nr. _____

in _____
wird, - unbeschadet der Rechte Dritter, - hiermit die bauaufsichtliche Genehmigung (Bauschein) erteilt,
Stenwarde

auf dem Grundstück in _____

- a) Ort: Stenwarde Kreis Stormarn, Straße Gartenstr.
b) Grundbuch: Stenwarde Band: 6 Blatt: 191
c) Gemarkung: Stenwarde Flur: 6 Flurstück: 32/18

das in den beiliegenden, als zugehörig bezeichneten Bauvorlagen (Anlagen) angegebene Bauvorhaben

Aufstellung eines Heizkessels für flüssige Brennstoffe im Kellergeschoß
des Wohnhauses sowie einer Tankanlage und Lagerung eines Tanks mit 4 700
l Heizöl der Gefahrenklasse A III

auszuführen.

I. Befreiungen und Ausnahmen:

- a) Von den Bestimmungen des § 30 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit dem Bau-
bauungsplan Nr. _____ der Gemeinde _____ vom _____ wird mit
Zustimmung des zuständigen Landesministers aufgrund von § 31 (1) (2) - BBauG - Befreiung/Ausnahme erteilt.
b) Von den Bestimmungen des/der §§ _____
_____ der Landesbauordnung vom 1. August 1950 (GVOBl. Schl.-H. S. 225) wird - mit
Zustimmung des zuständigen Landesministers - aufgrund von § 5 - LBO - Befreiung/Ausnahme erteilt.

II. Genehmigungsgrundlagen:

- Die Genehmigung erfolgt nach Maßgabe
a) der Landesbauordnung vom 1. 8. 1950, (GVOBl. Schl.-H. S. 225)
b) der mit Genehmigungs- und Prüfungsvermerken versehenen Bauvorlagen, (Bauzeichnungen, Baubeschreibungen und
Berechnungen).
c) der nachstehenden allgemeinen und besonderen Bedingungen.
d) der umseitig aufgeführten Auflagen.

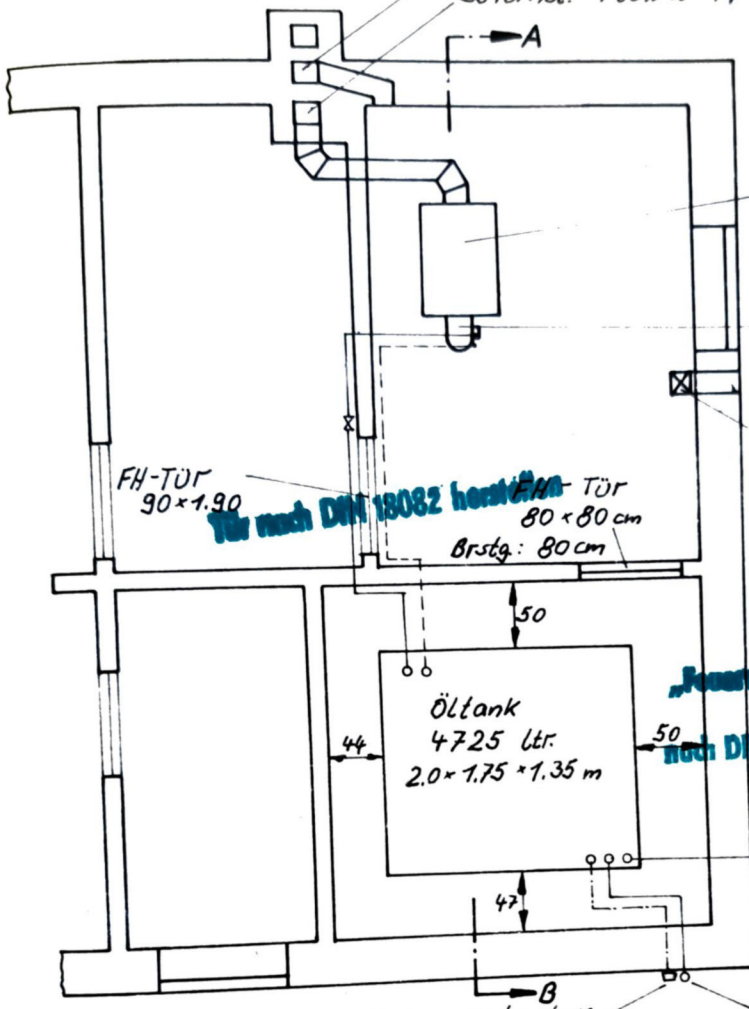
Die Baugenehmigung erlischt, wenn der Bau nicht innerhalb eines Jahres nach dem Ausfertigungsdatum der
Baugenehmigung begonnen oder wenn der begonnene Bau während eines Jahres nicht fortgesetzt wird. In
beiden Fällen kann die Geltung der Baugenehmigung um ein Jahr verlängert werden. Die Baugenehmigung
kann zurückgenommen werden, wenn die Bauvorlagen unrichtig sind.

III. Allgemeine Bedingungen:

1. Anzeigen:

- Es sind beim Bauamt/Bauaufsicht **schriftlich** anzuzeigen:
a) Baubeginn (nach Formblatt 1).
b) Name und Anschrift des Bauleiters und Bauunternehmers (nach Formblatt 1).
c) Wechsel des Bauleiters und Bauunternehmers und des Bauherrn - 8 Tage vor Beginn der Bauarbeiten -
d) Abweichungen von den genehmigten Bauvorlagen im Laufe der Bauausführung
Jede Abweichung von den genehmigten Bauvorlagen muß vor Beginn der Arbeiten als Nachtrag beantragt
und genehmigt werden.

Abluft 200 cm^2
 Schornst: Plewa $14 \times 14 \text{ cm}$



Kessel: Buderus
 Eurotherm PB 30
 $Q_n = 29800 \text{ kcal/h}$

Brenner: Harmsa
 Type: Ü 30
 Lstg: 29800 kcal/h

Zuluft 300 cm^2
 30 cm üb. Fb.
 Siehe Auflagen im Baug. Besch.

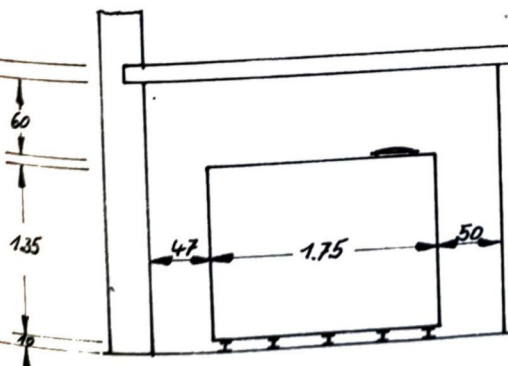
Tür nach DIN 18082 herstellen

„Feuerungsanlagen, Schornsteine,
 Verbindungsstücke
 nach DIN 18160 Bl. 1 + 2 herstellen“

Entlüftung NW 50
 $2,5 \text{ m}$ üb. Erdgl.

Grenzwertgeber

Füllstutzen NW 50
 Minde Höhe des Heizungsstadium
 mind. $2,10 \text{ m}$. § 94 LBO.



GEPRÜFT U. GENEHMIGT

ZUM BAUG. BESCH. 1917/51. 1968
 BAD OLDESLOE, DEN 24.4. 1968
KREIS STORMARN
DER LANDRAT
BAUAMT-BAUAUFSICHT
 L.A.

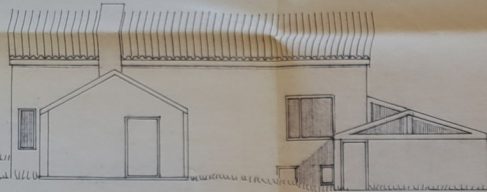
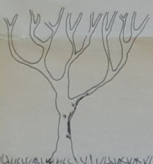
[Handwritten signature]

Schnitt A-B

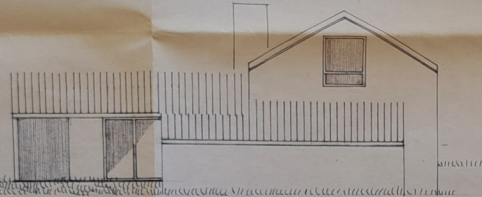
Zeichnung zum Bauantrag
 Wohnhaus Gerhard Bahruth
 Sternwarde (Siedl.); Gartenstr.
 M = 1:50

3

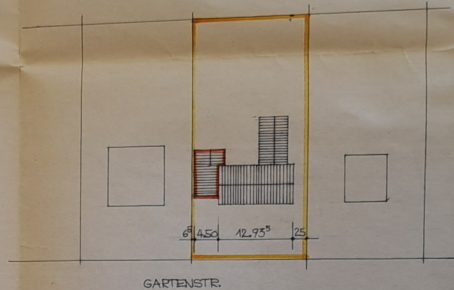
Anbau einer Garage für Eva Bahruth in Sternwarde



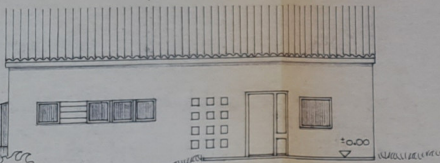
WESTANSICHT



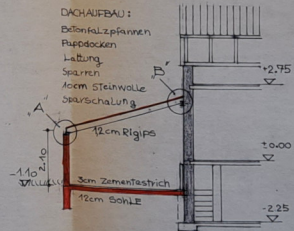
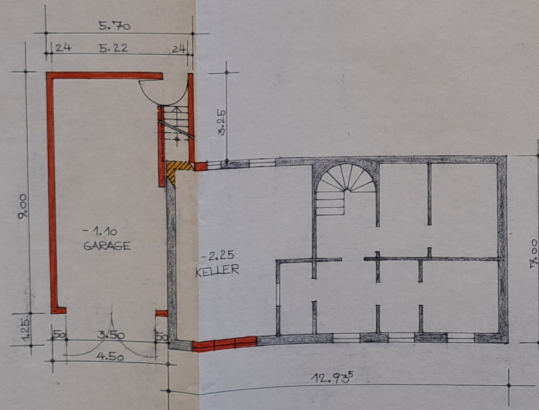
SÜDANSICHT



LAGEPLAN

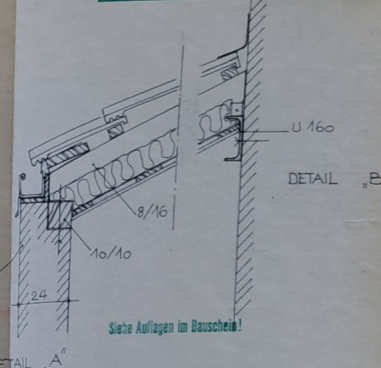


OSTANSICHT



KALKSANDSTEIN
WEISS GESCHLEMMT

Die grünen Eintragungen bzw. Änderungen und Ergänzungen des Bau-Ingenieurs für Baustatik sind bei der Ausführung besonders zu beachten!



Siehe Auflagen im Baustein!

GEPRÜFT
Zu Baubeschein 198/52/1197
reimb. den 22.2.5. 1977
Stadt Ratibek
Dipl. Bauingenieur
[Signature]

- NEU
- ALT
- ABBRUCH

BAUVERFAHREN: AUSBAU EINER GARAGE FÜR EVA BAHRUTH I. STERNW.

BAUHER: EVA BAHRUTH	1:100	P. 2.7.78	J. Dörmann		
GRUNDRISS, AUSICHTEN	1:10				
SCHNITT, DETAIL					

VERZEICHNIS DER BAUTEILE

DES BAUHERS:

INGENIEURBÜRO: DR. H. J. DÖRMANN & PARTNER, 2 HAMBURG 13, DEHNSTR. 28 - TELEFON 436872

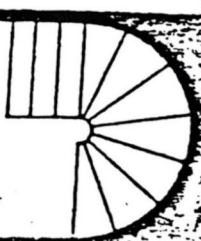
4

Handwritten notes at the top right of the page, partially cut off. Visible text includes "Spandau Service" and "Rangschlüsselbau".

Garage

Gymnastikraum
R. 16.6m
2.25

Dimensions: 7.00, 6.27, 3.65, 3.65



Wasserrelais

Wahllokalraum

Wartezimmer

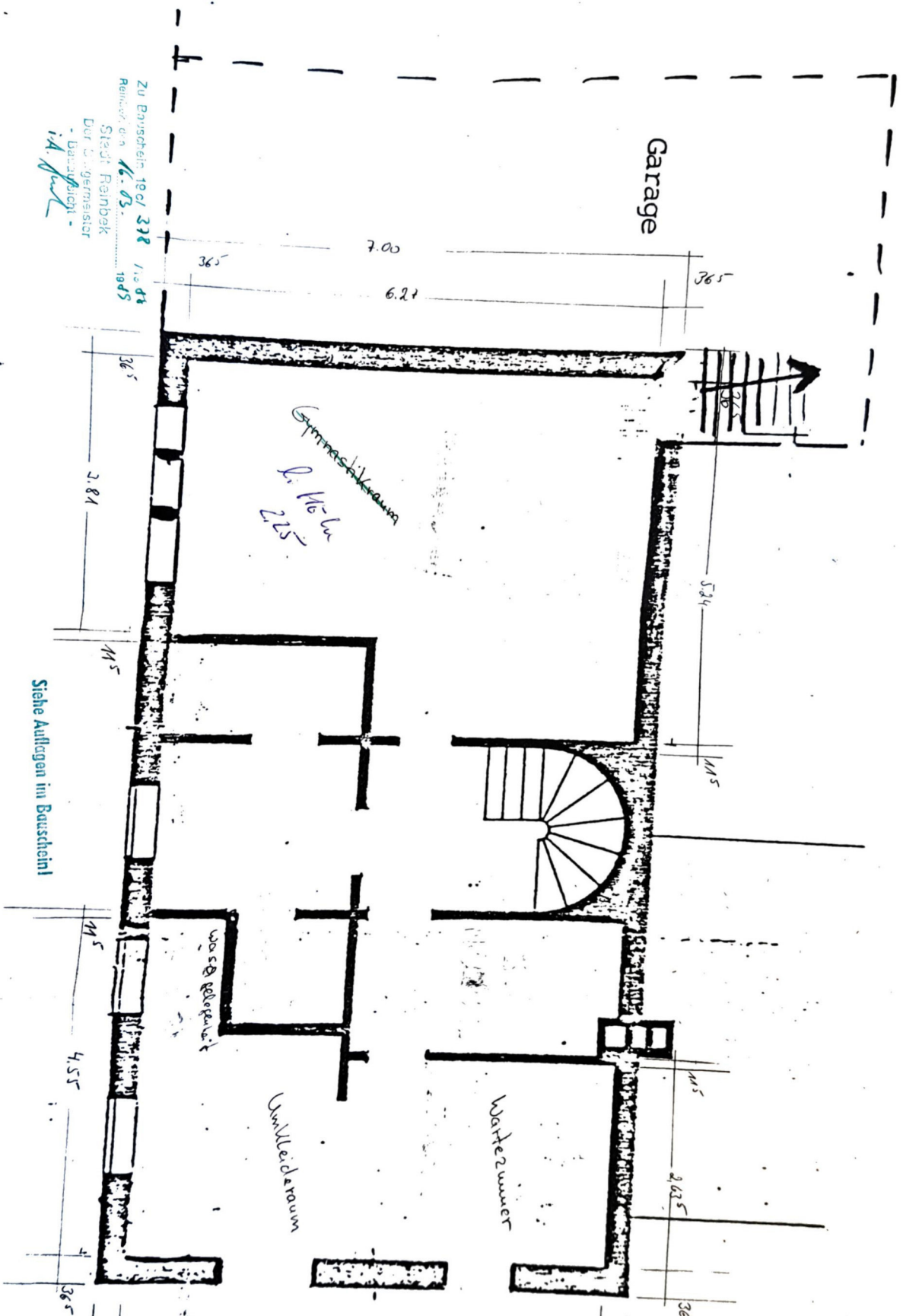
Zu Bauschein 190/328 1.12.48
Rechnung Nr. 16. B. - 1945
Stadt Rainbek
Der Bürgermeister
- Bauaufsicht -
i. A. J. J. J.

Dimensions: 3.65, 2.81

Siehe Anlagen im Bauschein!

Dimensions: 4.55

Dimensions: 3.65, 6.27, 3.65, 2.00



Anlage 3: Protokoll Ortsbegehung vom 15.11.2023

Ortstermin

Stadt/Gemeinde: <u>Reinbek</u>	PLZ/Ort/Ortsteil: <u>21465 Sternwarde</u>
Straße: <u>Gartenstr.</u>	Haus-Nr.: <u>8</u>

Wurde das Grundstück begangen? ja nein
Ist das Grundstück vollständig einsehbar? ja nein

Beschreibung des Grundstückes

Dokumentation in einem Lageplan / einer Lageskizze

Ist die ehemalige Betriebsfläche erkennbar? ja nein
Sind die ehemaligen Betriebsgebäude erkennbar? ja nein
Sind die Gebäude abgebrochen? ja nein
Ist die Fläche neu bebaut? ja nein

Art und Nutzung der Gebäude: *(Wohn- oder Gewerbenutzung, Haupt- und Nebengebäude, Geschosszahl, Keller, Zustand der Gebäude, Bezug zum Alter laut Bauchronologie herstellen)*

<u>Wohngebäude mit Nutz- und Ziergarten, unterkellert, 2-geschossig, Garagenanbau</u>

Versiegelungsart und -grad der Fläche: *(z.B. Pflaster, Beton, Asphalt, Gebäude; jeweils geschätzte Prozent-Anteile)*

Grünflächen / Gärten: *(z.B. Nutzgarten, Ziergarten, Begleitgrün; jeweils geschätzte Prozent-Anteile)*

<u>55% Grünfläche, 30% Wohnbebauung, 15% versiegelt</u>

Hinweise auf altlastrelevante Auffälligkeiten: *(sichtbare Kontaminationen, Abfälle, Gruben, Aufhaldungen, Tankanlagen u.ä.)*

<u>nein</u>

Nutzung der Fläche laut Katalog *(siehe Rückseite)*

<u>Wohnnutzung (sensibel) mit Ziergarten an Straßenseite</u>
--

Datum: 15.11.23 Bearbeiter/in: [Signature]

Katalog: Aktuelle Nutzungen der Fläche

nicht sensible Nutzung:

- Eisenbahnanlage
- Straßenfläche
- Parkplatz
- Hafenanlage
- Flugplatz/Landefläche
- Gewerbegebiet/Bürofläche
- Industriegebiet
- Militärische Anlage
- Kies-, Ton- und Mergelabbau
- Großformbebauung
- Hallenbebauung
- Fläche für Ver- und Entsorgungsanlagen
- Brachfläche innerhalb von Gewerbeflächen (Freiflächen)
- Gewerbebrache (bebaute Fläche)

eingeschränkt sensible Nutzung:

- Öffentl. Grünfläche/Friedhof/Bot. und Zoologischer Garten
- Grünland
- Ackerland
- Forstfläche, Baumschule
- Naturschutzgebiet
- sonstige Sach- und Kulturgüter

sensible Nutzung:

Bebauungstyp:	Überwiegend Nutzgarten	Überwiegend Ziergarten	Nur Begleitgrün	Nur versiegelt
Einzelhausbebauung	x	x		
Reihenhausbebauung				
Zeilenbebauung				
Hochhausbebauung				

- Brachfläche innerhalb der Wohnbebauung
- Mischgebiet (Wohn-/Gewerbemischbebauung)
- Kinderspiel-/Bolzplatz
- Sportplatz/Badestelle
- Kleingarten
- Gartenland (Obst- und Gemüseplantagen)
- Gärtnerei (Blumen, Obst, Gemüse)

Sonstiges: _____

Anlage 4: Fotodokumentation

Anlage 4: Fotodokumentation (Ortsbegehung 15.11.2023)



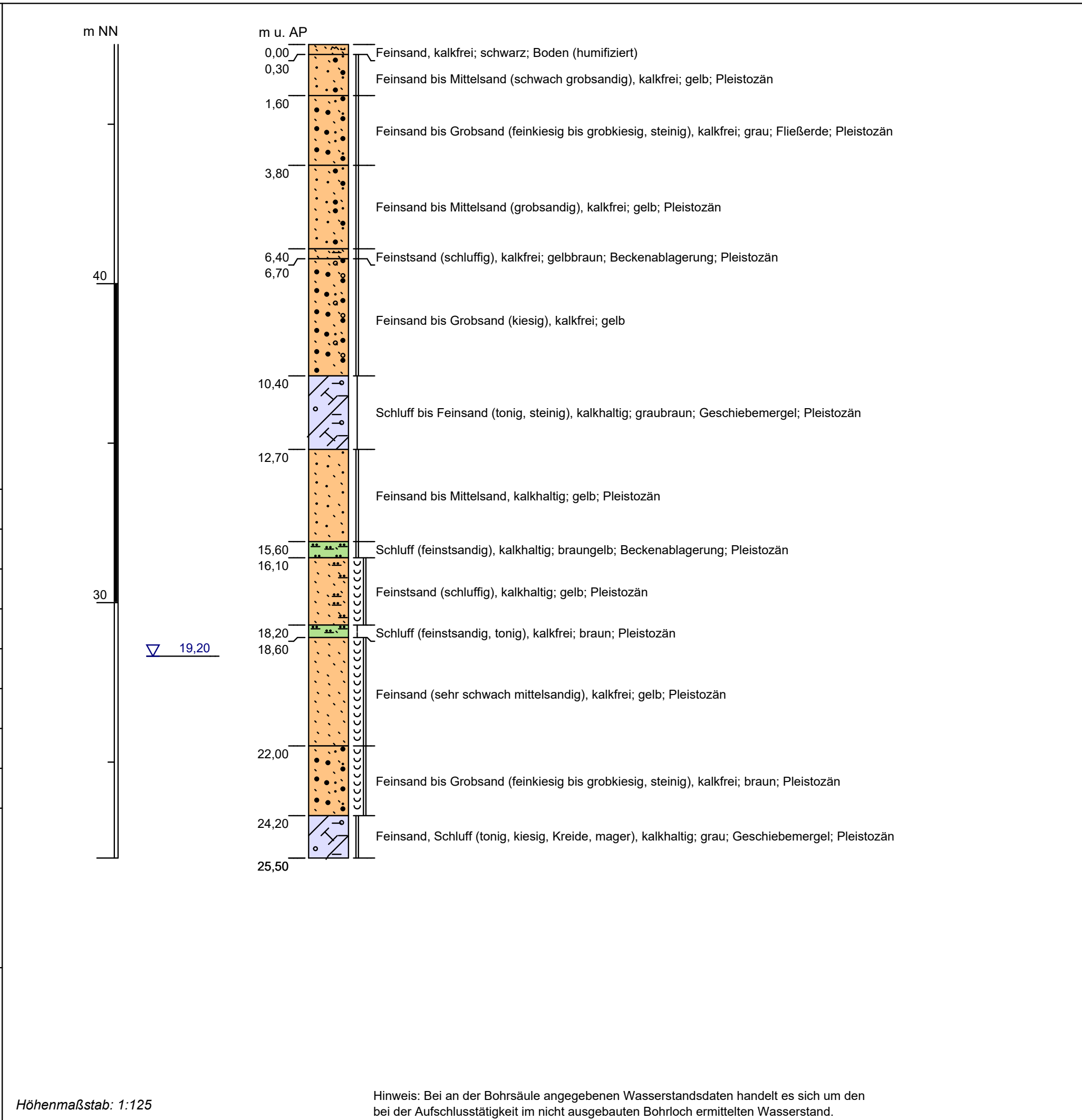
Abb. 1: Blick von der Gartenstraße nach Westen auf das Grundstück.



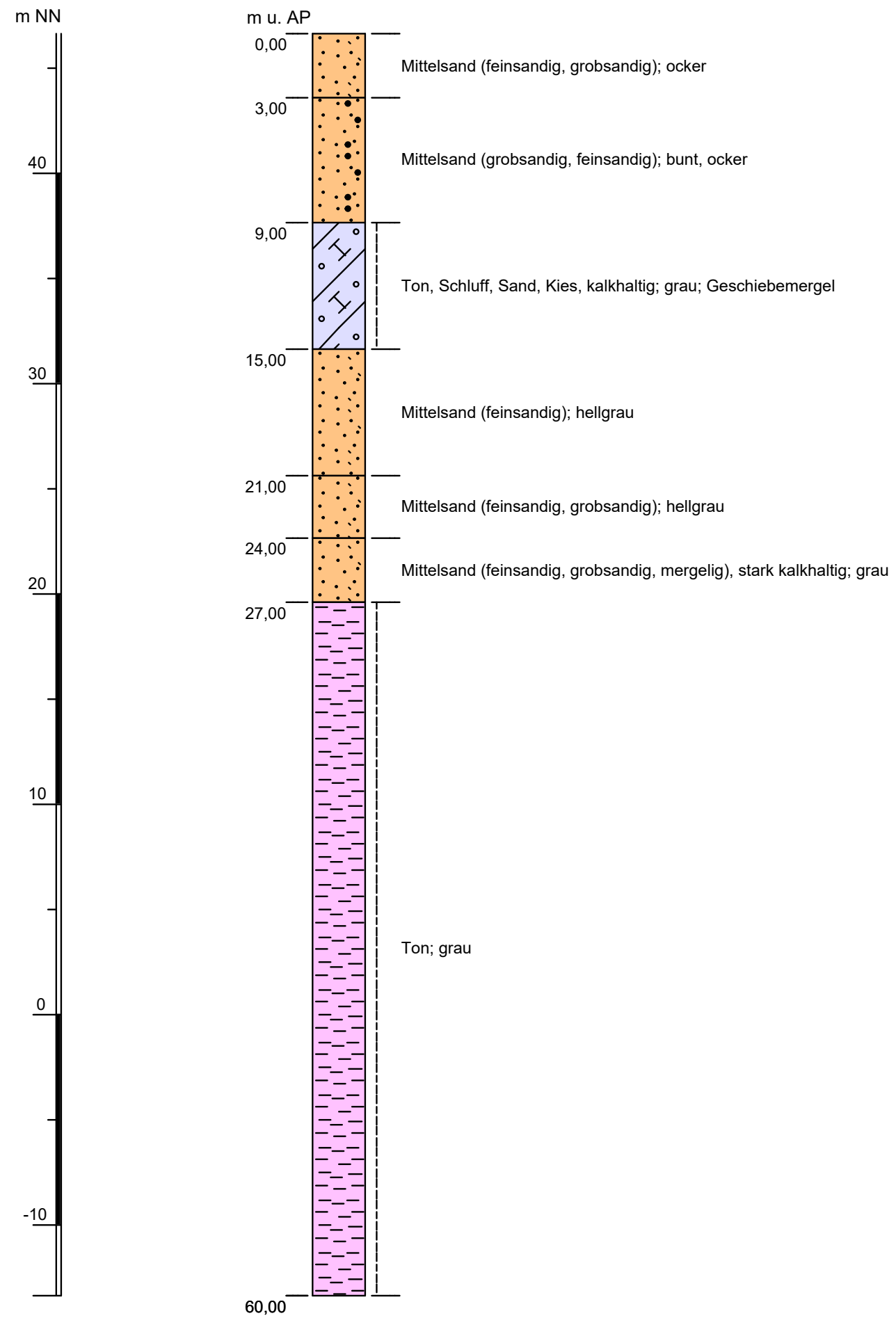
Abb. 2: Blick auf den südlichen Grundstücksbereich mit Garagenbau.

Anlage 5: Bohrprofile (Quelle Kartenserver SH)

Ort: Stemwarde
Bohrung: 2427/13/0037/W
Kurzbezeichnung:
X-Koordinate (UTM):32582761
Y-Koordinate (UTM)5935094
Höhe des Ansatzpunktes (AP): 47,49 m NN
Endtiefe: 26,00 m
Bohrdatum: 31.07.1968 - 31.07.1968
Haftungsausschluss Die im Geologischen Landesarchiv Schleswig-Holstein archivierten Bohrungsdaten wurden zum großen Teil von externen Quellen übernommen. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Informationen wird nicht übernommen.



Ort:	Reinbek
Bohrung:	2427/13/0008/T
Kurzbezeichnung:	B 1
X-Koordinate (UTM):	32582591
Y-Koordinate (UTM):	5935031
Höhe des Ansatzpunktes (AP):	46,63 m NN
Endtiefe:	60,00 m
Bohrdatum:	30.06.2011 - 07.07.2011
Haftungsausschluss Die im Geologischen Landesarchiv Schleswig-Holstein archivierten Bohrungsdaten wurden zum großen Teil von externen Quellen übernommen. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Informationen wird nicht übernommen.	



Höhenmaßstab: 1:250

Hinweis: Bei an der Bohrsäule angegebenen Wasserstandsdaten handelt es sich um den bei der Aufschlusstätigkeit im nicht ausgebauten Bohrloch ermittelten Wasserstand.

**Anlage 6: relevante Kopien der Abfallwirtschaftsakte
(Quelle uBB)**

655-1/15-01-64/29

Absender/in / Kurzzzeichen: 61/42

Bad Odesloe, Datum: 8.7.97

Aktenvermerk Kurzmitteilung Gesprächsnotiz

Betrifft: NB-Vorlage
Fa. Offshorepro Gerhard Bahenth, Reinbek

Bezug:

Telefongespräch Vorsprache Besprechung Ortsbesichtigung

am: 8.7.97 Gesprächspartner/in: Herr Gerhard Bahenth

Schreiben Anfrage Vermerk vom:

Absender/in: Az:

Da die Ordnungsvorfahrung vom 19.6.97 mit dem Postvermerk "Geschäftsstell nicht besetzt" zurückkam, rief ich Herrn Bahenth heute an und machte die NB-Vorlage erneut an. Hr. Bahenth erklärte, dass

- es weiterhin Krebsleidend sei und Bestrahlungen erhalte, wodurch ihm die Arbeit sehr erschwert sei
- es trotzdem versuche, die Firma alleine weiterzuführen.
- es habe noch nicht alle Umzugskisten gecheckt und bemühe sich, die Unterlagen zu finden; fürchte jedoch, dass seine Mitarbeiter die Unterlagen versehentlich vernichtet hätten.
- noch Restentbargen durchgeführt worden seien und noch eine letzte Entbargung erfolgen müsse.

Ich erläuterte Hr. B., dass es die Nachweise nunmehr zügig vorlegen muß und ggf. Ersatz belege des Entbargefirma vorlegen muß.

Die neue Firmenanschrift lautet: Gartenstr. 8, 21465 Reinbek
Geschäftstelefon-Nr.: 040 / 711 32 66

Unterschrift: I. D. H. H.

An 61/111 mit der Bitte um:

- Kenntnisnahme weitere Veranlassung Stellungnahme
- Rücksprache/Rückruf Prüfung Genehmigung
- Überarbeitung/Korrektur Entwurf einer Antwort Beantwortung
- Mit-/Unterzeichnung Durchschrift erbeten + v + n
- Anlage/Verbleib Termin/Wiedervorlage am
- Weiterleitung an:

Sonstiges bitte Abgangsordnung über 2 M-D4

00/20-6/96

Bitte wenden!

bei 1-721-10000-9/97-8 festgelegt
O-Vef. nicht zugestellt wurde. d. 4. JULI 1997

Offsetrepro + Fotosatz _____ Gerhard Bahruth
●●● Cyan ●●● Magenta Yellow

Gartenstr. 8 21465 Reinbek

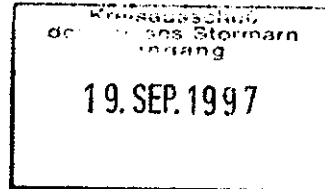
Tel. 040/711 3266

Fax 040/711 3300

***** Offsetrepro _____ Gerhard Bahruth.

Kreis Stormarn
Der Landrat
- Umweltamt -
Postfach 1420

23843 Bad Oldesloe



24/9.97

67/1111 -> abschließende Vorlage

21465 Reinbek, 17.9.97

AZ.: 61742 655-1/15-02-64/29
Abfallerzeuger-Nr.: 62 000 135 - Kd.-Nr.: 60 139
Vollzug des Abfallgesetzes/Vorlage des Nachweisbuches

Sehr geehrte Frau *Huth*

in der Anlage erhalten Sie unsere Nachweise über die Beseitigung der angefallenen Sonderabfälle vom 14.2.95 bis 29.8.97

- Altfixer / Abfallschüssel Nr.: 52707
- Altentwickler / Abfallschüssel Nr.: 52723

zu Ihrer Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen
OFFSETREPRO + FOTOSATZ
GERHARD BAHRUTH

ANLAGEN

Vereins- u. Westbank Reinbek
42 16503
BLZ 200 300 00

Deutsche Bank Reinbek
97 14 007
BLZ 200 700 00

Postgiro Hamburg
563 606-204
BLZ 200 100 20

Vfg.

02.10.1997

1.

Auskunft erteilt: Herr Harks/Frau Huth
Telefon: 04531/160-685 od. 126/-526
Datum: 1. Oktober 1997

Firma
Gerhard Baruth
Offset-Druckerei
Gartenstraße 8

21465 Reinbek

Bei Antwort oder Zahlung bitte angeben: 61/111-655-1/15-01-64/29

Betr.: Überwachung der Sonderabfallentsorgung gemäß § 40 ff. des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (KrW-/AbfG) und der Nachweisverordnung (NachwV)

hier: Vorlage des Nachweisbuches

Anlg.: Nachweisbuch

Sehr geehrter Herr Baruth,

anliegend erhalten Sie das mir abschließend am 19.09.1997 vorgelegte Nachweisbuch über die Entsorgung der in Ihrem Betrieb anfallenden Sonderabfälle zu meiner Entlastung zurück.

Im letzten Nachweiszeitraum sind jeweils 7 Entsorgungen für Entwicklerbäder (5,96 t) sowie 6 Entsorgungen für Fixierbäder (5,06 t) durchgeführt worden.

Die Überprüfung der Nachweise hat keine Beanstandungen ergeben. Das Nachweisbuch wird ordnungsgemäß geführt.

Gemäß Telefonat vom 01.10.1997 habe ich zur Kenntnis genommen, daß Sie Ihren Betrieb in kleinem Umfang weiterführen und daß die anfallenden Kleinmengen von Sonderabfall über den Betrieb Ihres Bruders, Offsetdruckerei Ferdinand Baruth GmbH, Gutenbergstraße 17, 21465 Reinbek, zukünftig entsorgt werden.

Somit braucht von Ihnen kein Nachweisbuch mehr zur Überprüfung vorgelegt zu werden.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrage

(Detlef Harks)

2. 61/42 +v H 2/10.97
3. Akte z.d.A.

*Ich weise noch darauf hin, daß das Nachweisbuch gemäß § 29 der Nachweisverordnung 3 Jahre
vom Datum der letzten Entsorgung der letzten
Belegblätter gerechnet, aufzubewahren ist.*

**Anlage 7: Erstbewertungsformular
und Klassifizierung**

Erstbewertung von Altstandorten

(Stand: Dezember 2019)

Identifizierung des Standortes

Kreis/Kreisfreie Stadt	Stormarn	SHRegNr.
Gemeinde		
PLZ/Ort/Ortsteil	21465 Reinbek	
Straße	Gartenstr.	Hausnr. 8
Bezeichnung		

Bemerkungen

Ausgeschieden nach Vorklassifizierung (A1)	
Ausgeschieden nach Bauaktenauswertung (A1)	

Nicht bewertbar (n.b.)	
------------------------	--

Ergebnisse der Einzelbewertungen

								Gesamtpunkte
1	Branchenübergreifende Kriterien							11
2	Branchenspezifische Kriterien							7
	BKAT-SH-Synonym	Branchenbezeichnung	aktuell	Nutzungszeitraum	defBK	def-Nutz	Betriebsmaßstab	Punkte (die höchste Zahl wird in die Spalte Gesamtpunkte übertragen)
a)	Offetdruckerei		nein	1997-2002	3		klein	7
b)								
c)								
d)								
e)								
f)								
g)								
3	Flächenspezifische Sachverhalte (ggf. negatives Vorzeichen beachten)							0
Gesamtsumme								18

Flächenart bei Erstbewertung:

Ergebnis der Klassifizierung:

A2 (bis 20 Pkt)

18

K (ab 21 Punkte)

Begründung:

Offetdruckerei, Kleinstbetrieb (1 Person) über 5 Jahre

Bearbeiter/in:

Anja Caro

Datum:

30.11.2023

1. Branchenübergreifende Kriterien

Kriterien	Einstufung			Punkte
Anzahl aller verschiedenen altlastrelevanten Nutzungen	1	<u>1</u>	1	(1 - 2)
	2 - 3	—	2	(1 - 3)
	4 - 6	—	3	(2 - 4)
	> 6	—	4	(3 - 5)
Bemerkungen ¹ : <u>Offkellerräumen (1997 - 2002)</u>				
				Punkte: <u>1</u>
gesamte Betriebsdauer	< 1 Jahr	—	1	(0 - 2)
	1 - 10 Jahre	<u>2</u>	2	(1 - 3)
	11 - 20 Jahre	—	3	(2 - 4)
	> 20 Jahre	—	4	(3 - 5)
Bemerkungen: _____				
				Punkte: <u>2</u>
umweltrelevante Fläche²	< 1000 qm	<u>1</u>	1	(1 - 2)
	1000 - 2000 qm	—	3	(2 - 4)
	2000 - 5000 qm	—	4	(3 - 5)
	> 5000 qm	—	5	(4 - 6)
Bemerkungen (bedingt sind Rückschlüsse auf die Betriebsfläche möglich): <u>Betriebsraum (50 m²)</u>				
				Punkte: <u>1</u>
aktuelle Nutzung der Fläche (s. Katalog, Festlegung durch Ortstermin)	nicht sensible Nutzung	—	0	
	eingeschränkt sensible Nutzung	—	3	(2 - 4)
	sensible Nutzung	<u>4</u>	4 bzw. 5	(3 - 7)
Bemerkungen (aktuelle Nutzung benennen; siehe Katalog): <u>Wohnnutzung</u>				
				Punkte: <u>4</u>

¹ z.B. Begründung für die Abweichung bei der Punktvergabe

² unter Beachtung der relevanten Betriebsfläche

Kriterien	Einstufung	Punkte
Planungsrechtlich zulässige Nutzung/ B – Plan	sensiblere Nutzung als aktuelle Nutzung möglich	1 - 7 ³
	keine sensiblere Nutzung als aktuelle Nutzung möglich	0
Planungsrechtlich zulässige Nutzung/ F – Plan	sensiblere Nutzung als aktuelle Nutzung möglich	1 - 6 ³
	keine sensiblere Nutzung als aktuelle Nutzung möglich	0
F- bzw. B- Plan-Nr.: <u>B-Plan M4 (Aufstellung)</u>		
Nutzung gem. F- bzw. B-Plan (BauNVO): <u>allgemeine Wohnnutzung § 4 BauNVO</u>		
Bemerkungen: _____		
Punkte: <u>0</u>		
Nutzung des Grundwassers	kein Wasserschutzgebiet oder Wassereinzugsgebiet	0
	Trinkwassergewinnungsgebiet (2 - 4), Zone IIIA (4), Zone IIIB (3), Zone III (3), Industrie-, Brauchwasser- und Notbrunnen (2 - 4)	2 - 4
	Zone I (7), Zone II (6), Trinkwasser-einzelbrunnen (5 - 7)	5 - 7
Bemerkungen: <u>lag im USG glücklicherweise in der Zone III</u>		
Punkte: <u>3</u>		
Oberflächen-Gewässer	kein Oberflächengewässer	0
	auf der Fläche/angrenzend	3 (0 - 4)
	auf der Fläche/angrenzend <u>und</u> sensible Nutzung des Gewässers	5 (3 - 7)
Bemerkungen: _____		
Punkte: <u>0</u>		
1. Summe (Branchenübergreifende Kriterien): <u>11</u>		

³ Die Summe der Punktzahlen aus der aktuellen Nutzung und der planungsrechtlich zulässigen Nutzung darf die Zahl 6 bzw. 7 nicht überschreiten.

2. Branchenspezifische Kriterien

Branchenbezeichnung:

Kriterien	Einstufung			Punkte
Branchenklassen (Beachtung betriebs- spezifischer Ge- gebenheiten)	Branchenklasse 1 (Gefährdungspotential sehr gering)	—	1	(0 - 2)
	Branchenklasse 2 (Gefährdungspotential gering)	—	2	(1 - 6)
	Branchenklasse 3 (Gefährdungspotential mäßig)	<u>4</u>	4	(2 - 8)
	Branchenklasse 4 (Gefährdungspotential hoch)	—	6	(2 - 8)
	Branchenklasse 5 (Gefährdungspotential sehr hoch)	—	8	(2 - 10)

Bemerkungen: Offsetdruckerei ab 1996

Punkte: 4

Betriebsmaßstab	<u>klein</u> (Kleingewerbe)	<u>1</u>	1	(1 - 2)
	<u>mittel</u> (Verarbeitung, Produktion u. Fabrikation im handwerklichen Maßstab)	—	3	(2 - 4)
	<u>groß</u> (Verarbeitung, Produktion u. Fabrikation im industriellen Maßstab)	—	5	(4 - 7)

Bemerkungen: 1-Mann-Betrieb

Punkte: 1

Betriebszeitraum:	bis 1914	—	1	(0 - 2)
	1915 - 1975	—	5	(0 - 6)
	1976 - 1995	—	3	(0 - 5)
	ab 1996	<u>2</u>	2	(0 - 4)

Bemerkungen: 1997 - 2002

Punkte: 2

2. Summe (Branchenspezifischen Kriterien):

7

